

► Vergütung

## Referentenentwurf: Beihilfefähige Höchstbeträge sollen steigen

| Die beihilfefähigen Höchstbeträge sollen deutlich steigen. Auch neue Leistungspositionen sollen berücksichtigt werden. Das sieht zumindest ein Entwurf einer Rechtsverordnung des Bundesinnenministeriums (BMI) vor. Der Spitzenverband der Heilmittelverbände (SHV) sieht darin eine Verbesserung der therapeutischen Versorgung. |

Der Entwurf sieht eine zweistufige Erhöhung der beihilfefähigen Höchstbeträge vor. In Stufe eins ist eine Anpassung um ca. 20 Prozent, und in Stufe zwei um ca. zehn Prozent geplant. In Summe würden die erstattungsfähigen Höchstbeträge damit um rund 32 Prozent steigen, so der SHV. Daneben sind Anpassungen in den Leistungsverzeichnissen enthalten. So erfolgt bei der Ergotherapie die Aufnahme der Beratungsleistungen und der Belastungserprobung. Im Bereich der Physiotherapie soll es zukünftig eine neue Befundposition und eine Position „Palliativ Care“ geben. Zudem sind für die Podologie fünf Leistungspositionen zur Nagelspannenbehandlung mit drei verschiedenen Spangenarten neu hinzugekommen. Der SHV begrüßt diese Entwicklung sehr. Allerdings bemängelt er zugleich, dass der Richtwert für die krankengymnastische Einzelbehandlung neu mit 30 Minuten festgelegt wurde. Der Erstattungssatz (19,50 Euro) sei im Entwurf zwar linear erhöht worden, aber nicht an den neuen zeitlichen Richtwert angepasst.

**PRAXISHINWEIS** | Weitere Informationen und eine Einordnung des Entwurfs bringt PP in einem Folgebeitrag.

► Studie

## Einstiegsgehälter: Physiotherapeuten und Logopäden weit hinten

| Physiotherapeuten und Logopäden gehören zu den Berufen mit den niedrigsten Einstiegsgehältern. Das belegt eine aktuelle Studie des Onlineportals [www.gehalt.de](http://www.gehalt.de). Untersucht wurden 35.586 Gehaltsdaten von jungen Beschäftigten mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung. |

Demnach steigen Physiotherapeuten im Median mit einem Jahresgehalt von 27.389 Euro ein, Logopäden mit 27.234 Euro p. a. Hinter ihnen liegen nur Rezeptionskräfte mit 24.434 Euro und Call-Center-Mitarbeiter mit 23.602 Euro p. a. Die Topverdiener kommen aus der Finanzbranche: Fondsmanager mit Studienabschluss beziehen ein Einstiegsgehalt von 56.303 Euro pro Jahr.

**MERKE** | Selbst die nicht-akademischen Berufe aus der Finanzbranche rangieren noch vor den Physiotherapeuten und Logopäden: So verdient z. B. ein Versicherungsberater im Median 32.386 Euro pro Jahr, d. h. rund 5.000 Euro mehr.

↘ **WEITERFÜHRENDER HINWEIS**

- Ausführliche Daten als PDF online unter <https://tinyurl.com/y7mmyuvm>



**SIEHE AUCH**  
Folgebeitrag in PP



**IHR PLUS IM NETZ**  
Gehaltsstatistik  
online